

Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② Potsdam-Sanssouci

Neues Palais, Institutsgebäude II

Genehmigungsvermerk

Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin
und registriert am 20. 11. 1950 unter Nr. Gl-760/4.

I. Fragebogen

Ob 3

Ev. 24

(bleibt frei)

Ort der Mundart:

Britz

Kreis:

Angermünde

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingewohnten Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werkstätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.
Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu

bei Hauptwörtern	bei Tätigkeitswörtern
a) das grammatische Geschlecht	a) die Nennform (Infinitiv)
b) die Mehrzahlform	b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name Kamm
 Vorname Otto
 Wann geboren ca 1890
 Beruf Bauer
 Anschrift Britz
 Aufgezeichnet Juni 1950
 (Monat) (Jahr)

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name Kein
 Vorname Hans
 Geburtsort Britz
 Wann geboren 11. 12. 15
 Beruf Lehrer
 Seit wann im Ort 11. 12. 15.

Wieviel Einwohner hatte der Ort

im Jahre 1939 } 2500
 im Jahre 1949 }

Hat der Ort eine eigene Schule? ja

Eine eigene Kirche? ja

Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?


die Einwohner zur Kirche?

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile

Ausbauten Ferdinandsfelde

Siedlungen /

Sonstiges /

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) Die <u>Pipmiese</u> / <u>Pipmiesen</u> b) <u>Ameise</u>
2. der Bienenschwarm	<u>Bienenschwarm</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	 <u>Bienenkorb</u>
4. das Bienenhaus	<u>Bienenhaus</u>
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	<u>nichts bekannt</u>
6. der Regenwurm	<u>Der Pierogatz od. auch Dairwürm</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	<u>nichts bekannt</u>
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) .. <u>grüner Jäger</u> b) <u>Padde</u>
9. Jugendform des Frosches	<u>Kühlpadde</u>
10. die Kröte	<u>Kröte</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	<u>Ringelnatter</u>
12. die Bachstelze (Motacilla)	
13. der Storch klappert laut	<u>nichts bekannt</u>
14. Reime vom Storch	

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	nichts bekannt
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	
19. der Holunder (Sambucus nigra)	
20. Tee von der Holunderblüte	Fliedertee
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	Dr Düwück
22. der Klee (Trifolium)	u. b.
23. die Quecke (Triticum repens)	Die Pärde
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhöhe	a) Fichte. b) Küssel (auch Küsselbück) Die Küsseln.
25. die Erle (Alnus)	Else
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) b)
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	u. b.
28. der Pfifferling (Chantharicus cibarius)	Päpferling (auch Peapferling)
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) b) u. b.
30. die Salweide (Salix caprea)	

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Übersetzung)
31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)	<u>Die Quode</u> is aber <u>mäklich</u> " " " " <u>kiesätsch</u>
32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll mit (gelben) Erbsen)	n. b.
33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht	n. b.
34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen	<u>De Mäkens</u> stricken ün de <u>Jungs</u> lernu (<u>Mäks</u>)
35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche	<u>De Pricasta</u> woahnt an'ne <u>Kirche</u>
36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)	}
37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt	} n. b.
38. Zur Fastnacht, gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl)	}
39. Steckt eine (bestrichene) Brotschnitte ein und eilt Euch ein bißchen	<u>Stecht det Vesper</u> ein und spint jü en <u>bißchen</u> .
40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt	* <u>De Moll</u> hat in de <u>Wrase</u> gewühlt.
41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocknen	<u>De Bollan</u> liegen ünger de <u>Woken</u> und <u>müdden dröhen</u> .

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)

Frühstückbehälter für das Feld = Kalib (auch Toabel)

